

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 3. Oktober 1958

Blatt 1975

## Zurück ins Winterquartier

=====

3. Oktober (RK) Der Aufenthalt des rosa Flamingopaars auf dem Stadtparkteich war heuer nur von kurzer Dauer. Vier Wochen nach seinem Eintreffen aus Chile mußte das Paar wieder seinen Standort wechseln. Auf dem diesmal nur kurzen Umzug ins geheizte Winterquartier auf der Hohen Warte leistete ihm auch die Schildkrötenfamilie aus dem Stadtparkterrarium Gesellschaft. Es handelt sich nur um einen vorübergehenden Aufenthalt, denn Mitte November werden die Tiere zusammen mit den 70 gefiederten Bewohnern des Stadtparkes in die neue Wintermenagerie des städtischen Reservegartens in Hirschstetten einziehen.

- - -

## Rundfahrten "Neues Wien"

=====

3. Oktober (RK) Montag, 6. Oktober, Route 2 mit Besichtigung des Stadions im Prater, der Assanierung in Erdberg, der Baustelle Laaer Berg-Bad, der Per Albin Hansson-Siedlung und verschiedener Wohnhausanlagen in Favoriten.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Die besten September-Plakate - bestes Vierteljahresplakat  
 =====

3. Oktober (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien hat für den Monat September nachstehende Plakate prämiert: "Kunsthistorisches Museum - Gemäldegalerie bei Nacht" (Entwurf: Hans Robert Pippal), "7 % i - Investitionsanleihe 1958/II" (Entwurf: Walter Hauch), "Moderne keramische Heizung - Gesundes Wohnen - durch den Hafner" (Entwurf: Fritz Kindel) und "Theater- und Opernaufführungen in den Außenbezirken - Arbeiterkammer für Wien" (Entwurf: Hans Fabigan).

Als bestes Plakat des dritten Vierteljahres 1958 wurde Walter Hauchs Entwurf von "7 % i - Investitionsanleihe 1958/II" ausgezeichnet.

Die prämierten Plakate werden wieder an den von der Gewista zur Verfügung gestellten Plakatwänden und Litfaßsäulen affiziert.

- - -

Pferdenachmarkt vom 2. Oktober  
 =====

3. Oktober (RK) Inland kein Auftrieb. Auslandsschlachthof: 7 Stück aus Polen, Preis 6.20 S.

- - -

Empfang für Hamburger Studenten  
 =====

3. Oktober (RK) Vizebürgermeister Honay empfing heute im Beisein von Stadtschulratspräsident Dr. Zechner im Roten Salon des Wiener Rathauses eine Abordnung von Studenten des Pädagogischen Institutes der Hamburger Universität unter der Führung des Institutsdirektors Prof. Dr. Geißler.

Die Studenten sind nach Wien gekommen, um verschiedene Einrichtungen auf dem Gebiete des Schulwesens kennenzulernen. Der Vizebürgermeister hieß die deutschen Gäste im Rathaus herzlich willkommen und sagte, er hoffe, daß die in Wien gewonnenen Eindrücke einen Weg zur Vervollständigung ihres Studiums weisen würden. Prof. Dr. Geißler dankte für den Empfang im Rathaus und versicherte, daß man eine Fülle fruchtbarer Anregungen mit nachhause nehmen werde.

- - -

Beileid zum Ableben von Karl Skraup  
=====

3. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas hat heute der Witwe des gestern in München plötzlich verstorbenen beliebten Wiener Schauspielers Karl Skraup ein Kondolenzschreiben übermittelt, in dem es unter anderem heißt: "Ich weiß den hohen Rang zu schätzen, den Karl Skraup in der Wiener Schauspielkunst eingenommen hat, und weiß auch, wie sehr ihn seine betont menschliche Darstellungskunst zu einem gefeierten Liebling des Publikums machte. So glaube ich umsomehr auch die Größe des Verlustes ermessen zu können, den vor allem Sie durch den plötzlichen Abgang Ihres Gatten von der Bühne des Lebens erlitten haben. Ich verneige mich ehrerbietig vor Ihrem Leid und in tiefer Ehrfurcht vor der Bahre des Verblichenen."

- - -

Ministerpräsident Gerhardsen besuchte das Rathaus  
=====

3. Oktober (RK) Im festlich geschmückten Roten Salon des Wiener Rathauses begrüßte heute nachmittag Bürgermeister Jonas den norwegischen Ministerpräsidenten Gerhardsen, der derzeit zu einem Staatsbesuch in Wien weilt. Der norwegische Ministerpräsident wurde vom Wiener Bürgermeister in der österreichischen Bundeshauptstadt herzlich willkommen geheißen. Bürgermeister Jonas ersuchte seinen hohen Gast, dem norwegischen Volk die herzlichsten Grüße zu überbringen. Hierauf stellte der Bürgermeister die Mitglieder des Wiener Stadtsenates, Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Bauer, Glaserer, Heller, Koci, Lakowitsch, Dkfm. Nathschläger sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl vor. Zur Erinnerung an den Besuch in Wien wurde dem norwegischen Ministerpräsidenten eine kostbare Pferdefigur aus Augarten-Porzellan überreicht. Danach setzte Gerhardsen seine Unterschrift in das Goldene Buch der Stadt Wien. (Die vorhergehende Eintragung stammt von Bundeskanzler Dr. Adenauer.)

Der norwegische Ministerpräsident hielt eine kurze Dankesansprache, in der er ausführte, daß Wien als eine der großen Städte der Welt ein Begriff geworden sei. Wer die Freude hat, die österreichische Bundeshauptstadt schon von früher zu kennen, für den ist es immer besonders schön, wieder nach Wien zurückzukommen.

Mehr als eine halbe Stunde lang unterhielten sich Bürgermeister Jonas und sein Gast überaus angeregt. Ministerpräsident Gerhardsen verriet, daß er schon in den Jahren 1927 und 1929 zu Studienzwecken in Wien gewesen war. Auch er kommt von der Kommunalpolitik, war längere Zeit Vizebürgermeister und vor dem Einmarsch der Deutschen eine ganze Stunde lang sogar Bürgermeister von Oslo!